

telefonische Rückfragen: +49 (0) 381 498 - 1206
E-Mail: promotion.habilitation@uni-rostock.de

Merkblatt

zur Einreichung eines Promotionsverfahrens an der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik

0.1 Hinweise für die Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten

Für die Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten unter formalem Aspekt empfehlen wir Ihnen folgende in der Universitätsbibliothek vorhandene Literatur

Hinweis: Für den Abruf der Ebooks über die angegebenen Links müssen Sie im Uni-Netz angemeldet sein.

Schreib- und Gestaltungsregeln für die Text- und Informationsverarbeitung. Unkommentierte Ausgabe der DIN 5008:2020 im Sonderdruckformat (2020). 6. Auflage. Berlin: Beuth Verlag (Beuth publishing DIN).

Print : Campusbibl. Innenstadt, Fachbibl. Bildung, Geschichte, Altertum, Signatur: AK 39580 S378(6)
Patent- und Normenzentrum, Signatur: AK 39580 S378(6)

Andermann, Ulrich; Drees, Martin; Grätz, Frank (2006): Duden. Wie verfasst man wissenschaftliche Arbeiten? ; [ein Leitfaden für das Studium und die Promotion. 3., völlig neu erarb. Aufl., [Nachdr.]. Mannheim: Dudenverl.

Print : Campusbibl. Südstadt, Signatur: AK 39580 P744(3)
Campusbibl. Innenstadt, Fachbibl. Bildung, Geschichte, Altertum, Signatur: AK 39580 P744(3)

Franck, Norbert (2019): Handbuch Wissenschaftliches Schreiben. Eine Anleitung von A bis Z. 1. Auflage. Stuttgart: UTB.

Online:

<https://www.utb-studi-e-book.de/9783838551081>

Print : Campusbibl. Südstadt, Signatur: AK 39580 F822
Campusbibl. Innenstadt, Fachbibl. Bildung, Geschichte, Altertum, Signatur: AK 39580 F822

Freund, Uwe (2019): Korrekt schreiben nach DIN 5008 für Dummies. 1. Auflage. Weinheim: Wiley-VCH

Print : Campusbibl. Südstadt, Signatur AK 39500 F889
Campusbibl. Innenstadt, Fachbibl. Bildung, Geschichte, Altertum, Signatur AK 39500 F889

Jele, Harald (2021): Richtig zitieren. 4., erweiterte und überarbeitete Auflage. Stuttgart: Kohlhammer.

Print : Campusbibl. Südstadt, Signatur AK 39580 J48(4)
Campusbibl. Innenstadt, Fachbibl. Bildung, Geschichte, Altertum, Signatur AK 39580 J48(4)

Karmasin, Matthias; Ribing, Rainer (2017): Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten. Ein Leitfaden für Facharbeit/VWA, Seminararbeiten, Bachelor-, Master-, Magister- und Diplomarbeiten sowie Dissertationen. 9., überarbeitete und aktualisierte Auflage. Wien, Stuttgart: facultas; UTB GmbH

Online (10. Aufl.)

<https://www.utb-studi-e-book.de/9783838553139>

Print: Campusbibl. Südstadt, (2014), Signatur: AK 39580 K18(8)
Campusbibl. Innenstadt, Fachbibl. Bildung, Geschichte, Altertum, (2017) Signatur: AK 39580 K18(9)

Klein, Andrea (2020): Wissenschaftliche Arbeiten schreiben. Praktischer Leitfaden mit über 100 Software-Tipps. 2. Auflage. Frechen: mitp.

nur Online:

http://www.content-select.com/index.php?id=bib_view&ean=9783958459755

Mathea, Siegfried; Schulz, Gundula (2020): Kommentar zur DIN 5008:2020. Mit den wichtigsten Fragen und Antworten zu den Schreib- und Gestaltungsregeln. 1. Auflage. Berlin: Beuth (Beuth Kommentar).

Print: Patent- und Normenzentrum, Signatur: AK 39580 M426

Prexl, Lydia (2019): Mit digitalen Quellen arbeiten. Richtig zitieren aus Datenbanken, E-Books, YouTube & Co. 3., aktualisierte und überarbeitete Auflage.

Paderborn: Ferdinand Schöningh (utb Schlüsselkompetenzen).

Online

<https://www.utb-studi-e-book.de/9783838550725>

Print: Campusbibl. Innenstadt, Fachbibl. Bildung, Geschichte, Altertum (2019), Signatur: AK 39950 P944(3)

Campusbibl. Südstadt (2016), Signatur: AK 39950 P944(2)

Sandberg, Berit (2017): Wissenschaftliches Arbeiten von Abbildung bis Zitat. Lehr- und Übungsbuch für Bachelor, Master und Promotion. 3., durchgesehene und erweiterte Auflage. Berlin, Boston: De Gruyter Oldenbourg (De Gruyter Studium).

Online

<https://www.degruyter.com/viewbooktoc/product/456172>

Print Campusbibl. Südstadt, Signatur: AK 39540 S213(3)

Campusbibl. Innenstadt, Fachbibl. Bildung, Geschichte, Altertum, Signatur: AK 39540 S213(3)

Träger, Thomas (2018): Zitieren 2.0. Elektronische Quellen und Projektmaterialien richtig zitieren. 2., überarbeitete und erweiterte Auflage. München: Verlag Franz Vahlen.

Print: PNZ (2019), Signatur: AK 39950 T764(2)

Campusbibl. Südstadt, Signatur: (2016) AK 39950 T764

Campusbibl. Innenstadt, Fachbibl. Bildung, Geschichte, Altertum (2016), Signatur: AK 39950 T764

Wir empfehlen Ihnen die Einsicht der unten aufgeführten DIN-Normen, die Sie über die Datenbank Perinorm Online einsehen und zum eigenen wissenschaftlichen Gebrauch ausdrucken und speichern können (Hinweis: Das Ausdrucken und Speichern der Volltexte ist nur Angehörigen und Studenten der Universität Rostock, Lehrbeauftragten sowie Gastdozenten zum eigenen wissenschaftlichen Gebrauch erlaubt)

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Patent- und Normenzentrum in der Parkstraße 6

Tel. +49 (0) 381 498 - 8674

E-Mail: normen@uni-rostock.de

SI-Einheiten - Messtechnik

DIN 1301 Deren Größenordnungen und einige andere Einheiten

DIN 1304 **Formelzeichen**

DIN 1304-1 Allgemeine Formelzeichen

DIN 1338 Formelschreibweise und Formelsatz

DIN EN 60027-1 Formelzeichen für die Elektrotechnik : Allgemeines

Angaben in Dokumenten

DIN 1421 Gliederung und Benummerung in Texten; Abschnitte, Absätze, Aufzählungen

DIN 1422-1 Veröffentlichungen aus Wissenschaft, Technik, Wirtschaft und Verwaltung / Gestaltung von Typoskripten und Manuskripten

DIN 1426 Inhaltsangaben von Dokumenten; Kurzreferate; Literaturberichte

DIN ISO 690 Richtlinien für Titelangaben und Zitierungen von Informationsressourcen

DIN 5008 **Schreib- und Gestaltungsregeln für die Textverarbeitung**

Weitere Literaturquellen und Links:

Ebel, Hans F.; Bliefert, Claus (2011): Bachelor-, Master- und Doktorarbeit. Anleitungen für den naturwissenschaftlich-technischen Nachwuchs. 4., aktualisierte Aufl., Nachdr. Weinheim: Wiley-VCH.

Print: Campusbibl. Südstadt, Signatur: AK 39580 E15(4)

Hien, Katharina; Rümpler, Steffen (2008): Grafische Gestaltung in Naturwissenschaften und Medizin. Wissenschaftliche Informationen vermitteln und präsentieren. Berlin: Spektrum Akad. Verl.

Print: Campusbibl. Südstadt, Signatur: TB 1024 H633

Hirsch-Weber, Andreas; Scherer, Stefan (2016): Wissenschaftliches Schreiben und Abschlussarbeit in Natur- und Ingenieurwissenschaften. Grundlagen - Praxisbeispiele - Übungen. 1. Aufl. Stuttgart: UTB GmbH; Ulmer (UTB, 4450).

Online:

<http://www.utb-studi-e-book.de/9783838544502>

Print: Campusbibl. Südstadt, Signatur: AK 39580 H669

Kornmeier, Martin: Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht. - Bern: Haupt Verlag [2018 – 8.Aufl.]

Online <https://www.utb-studi-e-book.de/9783838550848>

Print : Campusbibl. Südstadt (7.Aufl. 2016) AK 39580 K84(7)

Campusbibl. Innenstadt, Fachbibl. Bildung, Geschichte, Altertum (7.Aufl. 016) AK 39580 K84(7)

0.2 Erfassung von Doktorand*innen und Mitgliedschaft in der Graduiertenakademie

Alle Doktorandinnen und Doktoranden müssen sich nach dem Erhalt der Betreuungszusage als Doktorand in der Universität Rostock erfassen lassen.

Hierzu ist das Formular in Deutsch "[Erfassung von Doktorandinnen und Doktoranden](#)" oder in Englisch "[Registration of Doctoral Candidates](#)" auszufüllen und per E-Mail an die Graduiertenakademie (grada@uni-rostock.de) zu senden.

Wir empfehlen Ihnen zudem eine kostenlose Mitgliedschaft in der Graduiertenakademie. Alle Vorteile und Fördermöglichkeiten sowie den Mitgliedsantrag finden Sie unter

<https://www.uni-rostock.de/forschung/nachwuchsfoerderung/graduiertenakademie/>

1. Unterlagen zur Eröffnung des Promotionsverfahrens

Zur Eröffnung des Promotionsverfahrens sind in der Promotionsstelle gemäß der **Promotionsordnung** der **Fakultät für Informatik und Elektrotechnik der Universität Rostock** folgende Unterlagen per Post* einzureichen:

1.1 Ein formloser Antrag auf Durchführung Promotionsverfahrens schriftlich an die Dekanin / den Dekan;

1.2 Antragsformular auf Eröffnung des Promotionsverfahrens;

Das zur Antragstellung zu benutzende Formular ist unter

<https://www.uni-rostock.de/forschung/nachwuchsfoerderung/karrierewege/promotion/wege-zur-promotion/>

zu finden, kann heruntergeladen und ausgefüllt werden.

1.3 den Zulassungsbescheid zur Promotion gemäß § 4 Absatz1;

1.4 drei Exemplare der Dissertation (Hard- oder Softcover-Bindung; keine Ringbindung);

Für die mit dem Antrag abzugebenden Exemplaren der Dissertation gelten folgende Festlegungen:

- In den Exemplaren ist nach den Teilen der Arbeit eine Zusammenfassung in deutscher und englischer Sprache und eine Selbständigkeitserklärung mit einzubinden.
- Weitere Exemplare müssen nachgeliefert werden, wenn weitere Gutachter / Gutachterinnen bestellt werden.
- Gutachter / Gutachterinnen werden noch nicht eingetragen (ihre Benennung erfolgt erst bei der Eröffnung des Verfahrens).

1.5 eine elektronische Version der Dissertation im PDF-Format auf einem zeitgemäßen Datenträger;

1.6 ein aktueller tabellarischer Lebenslauf mit Unterschrift;

1.7 eine aktuelle Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen;

Bei kumulativer Dissertation ist der Anteil an den jeweiligen Veröffentlichungen nachzuweisen

Die Unterlagen gemäß Punkte 1.1 - 1,3, 1.6 - 1.7 sind zusammengefasst im Schnellhefter abzugeben.

Über die Eröffnung bzw. Nichteröffnung des Verfahrens wird die Kandidatin / der Kandidat informiert.

Hinweis:

Ergänzende Hinweise und Durchführungsbestimmungen ab 16.05.2018 zu Promotionen an der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik der Universität Rostock. Diese Hinweise und Durchführungsbestimmungen finden Sie unter Abschnitt 3 vor.

* Universität Rostock
Zentrale Universitätsverwaltung – Poststelle
z. Hd. Zentrale Promotions- und Habilitationsstelle
Schwaanschestr. 2
18055 Rostock

2.	Empfehlung für das Titelblatt der Dissertation
-----------	---

(Titel der Arbeit)

Dissertation

zur

Erlangung des akademischen Grades

Doktor-Ingenieur (Dr.-Ing.)

der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik

der Universität Rostock

vorgelegt von

(Vorname, Name), geb. am (Geburtsdatum) in (Geburtsort)

aus (Wohnort)

Rostock, (Datum)

(Anmerkung: Bei den Pflichtexemplaren sind zusätzlich die Namen der Gutachter/Gutachterinnen und der Einrichtungen, an denen diese arbeiten, anzugeben.)

3.	Ergänzende Hinweise und Durchführungsbestimmungen zu Promotionen an der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik der Universität Rostock
-----------	---

Generelle Vorgehensweise bei der Abgabe der Dissertationsschrift und beim Antrag auf Eröffnung des Promotionsverfahrens

- Bei der Abgabe der Dissertationen sollen gleichzeitig Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Publikationsliste (aufgeschlüsselt in „Journal“, „Internationale Konferenzen“, „Nationale Konferenzen“) und Zusammenfassung als .pdf-Dokument im Dekanat der IEF abgegeben werden.
- Anträge an den Fakultätsrat in Zusammenhang mit Promotionen werden mit den Daten des Promovenden an alle Mitglieder versandt.
- An der jeweiligen Verteidigung, in deren Ergebnis für die Dissertation die Abschlussnote summa cum laude möglich sein könnte, nimmt mindestens ein Mitglied der Kommission für Akademische Angelegenheiten oder ein sonstiges Mitglied des Fakultätsrates oder ein bestellter Vertreter teil. Daher ist bei Annahme der Promotion nach Sichtung der Gutachten durch den Promotionsverantwortlichen der Fakultätsrat auf die mögliche Verleihung eines Summas hinzuweisen.
- Während der Verteidigung sind die Fragen von einem Mitglied der Promotionskommission stichwortartig zu protokollieren.
- An Hand der „Possible Justifications to award an Excellent (Summa) to a PhD“ muss von der Promotionskommission nach der Verteidigung klar und detailliert die Vergabe eines Prädikates summa cum laude begründet werden.

Possible Justifications to award an Excellent (Summa) to a PhD

- All three reviewers should rate the thesis as being excellent, and must provide diverse arguments for the exceptional scientific quality of the work done in their written report. If meaningful please include citations.
- The PhD student showed an exceptionally broad and deep knowledge of the problem area, documented by an utmost convincing performance during the defense. Please explain in detail.
- The student published his research in leading journals or conferences of the field. Please indicate which ones you have in mind and explain why those are leading journals or conferences.
- The thesis presents an exceptionally comprehensive approach toward solving a problem. Please provide arguments.
- The PhD work provides a revolutionary breakthrough in technology, e.g. documented by patents etc. Please explain in detail.
- The work required interdisciplinary research and thus special skills in diverse areas. Please explain the specific challenges met by the research done. Further Arguments: PLEASE NOTE: If the commission finds that criteria apply, the commission has to explain and justify this in detail (in a small report),

Hinweise zu Kumulativen Dissertationen

Promotionsordnung der IEF, § 6, Abschnitt 3:

"Die Ergebnisse der Dissertation können ganz oder teilweise vorher veröffentlicht worden sein. Es können mehrere bereits veröffentlichte Arbeiten als Dissertation eingereicht werden, wenn sie in einem engen zeitlichen und sachlichen Zusammenhang stehen und insgesamt den an eine Dissertation zu stellenden Anforderungen genügen. In diesem Fall ist eine Zusammenfassung der Ergebnisse einzureichen, die den Zusammenhang der Teilergebnisse deutlich macht."

Monographische Dissertation

Die Promotionsordnung ermöglicht es, Ergebnisse, welche in einer als Monographie eingereichten Dissertation dargestellt sind, vorher zu veröffentlichen. Die Dissertation in Form einer Monographie ermöglicht es, sich tiefgehend und zusammenfassend mit einem Thema zu beschäftigen und einzelne Forschungsergebnisse, welche z.B. schon veröffentlicht sind, in einem größeren Zusammenhang zu stellen. Sie stellt eine eigenständige wissenschaftliche Leistung dar und dient wie kaum eine andere Form der Durchdringung eines Gebietes und des Trainings des Doktoranden. Die Erstellung der Monographie erfordert und fördert vor diesem Hintergrund einen besonders, intensiven fachlichen Austausch von Promovierenden und Doktorvater bzw. Doktormutter. Daher hält die IEF der Universität Rostock für die Vergabe des Dr.-Ing. an der Monographie als reguläre Form der Promotion fest.

Kumulative Dissertation als Sonderweg

In besonderen Fällen ist eine kumulative Dissertation möglich (siehe auch PromO der IEF, § 6, Absatz 1, Pkt. 3). Die kumulative Dissertation besteht dabei aus einer Reihe von begutachteten Fachartikeln, die entweder in internationalen Journalen oder in hochrangigen, internationalen Konferenzen (hierbei ist die Akzeptanzrate oder das Rating der Konferenz anzugeben) erschienen sind und in einem engen zeitlichen und sachlichen Zusammenhang stehen. Diese vertiefen eine genau definierte wissenschaftliche Fragestellung. Der Promovend sollte bei diesen Publikationen möglichst Erstautor sein. Abweichungen und mehrere Koautoren sind umfassend zu erklären. Generell gilt bei mehreren Autoren, dass der wesentliche wissenschaftliche Beitrag vom Doktoranden geleistet wurde. Ausgangspunkt für die kumulative Promotion sollte demnach eine herausragende Publikationsleistung sein. Die Fachartikel sind zusammen mit einer Einführung in gebundener Form einzureichen.

Die Rolle der Einführung, welche mindestens 30 Seiten haben sollte, ist es, den Zusammenhang der verschiedenen Publikationen und den Beitrag zu der wissenschaftlichen Fragestellung herauszuarbeiten und zu reflektieren sowie den zentralen Beitrag des Promovierenden zu den in Ko-Autorenschaft verfassten Fachartikeln einzeln und detailliert herauszustellen. Diese Angaben sollten bei Bedarf von allen Koautoren bestätigt werden können.

Keiner der Fachartikel, die als kumulative Dissertation angenommen werden, soll Gegenstand einer weiteren kumulativen Prüfung (Promotion oder Habilitation) sein.

Neben der inhaltlichen Beurteilung der Fachartikel haben die Gutachter auch die Einhaltung der oben genannten Anforderungen an eine kumulative Dissertation zu prüfen und in ihren Gutachten festzustellen. Auch die Promotionskommission ist aufgefordert, explizit und detailliert zu den obigen Punkten Stellung zu nehmen. Bei der Beauftragung von Gutachtern ist darauf zu achten, dass nur einer der Gutachter auch Koautor ist.

Verdacht auf wissenschaftliches Fehlverhalten

Bei Verdacht auf wissenschaftliches Fehlverhalten, insbesondere bei Plagiatverdacht, ist unverzüglich der Dekan, die Kommission für Akademische Angelegenheiten der Fakultät und die Ombudskommission der Universität Rostock zu informieren. Weiterhin ist eine Kommission von mindestens drei Professoren (inkl. Erstbetreuer) einzurichten, die für den Fakultätsrat zeitnah Hintergrundinformationen aufbereitet. Hierzu zählt auch die Anhörung des von dem Verdacht auf wissenschaftliches Fehlverhalten Betroffenen. Die Kommission stimmt sich mit der durch die Universität Rostock eingesetzten Ombudskommission ab. Der Dekan bzw. der Fakultätsrat entscheiden kurzfristig über das weitere Vorgehen. In jedem Fall sind alle weiteren Verfahrensschritte im Promotionsvorgang unter Vorbehalt. Sämtliche Informationen zu dem Verdacht auf wissenschaftliches Fehlverhaltens sind bis zur Klärung des Sachverhaltes absolut vertraulich zu behandeln um einen möglichen Schaden vom Betroffenen und den Beteiligten abzuwenden. Es steht der Kommission und dem Fakultätsrat weiterhin frei, zusätzliche wissenschaftliche und rechtliche Gutachten sowie Stellungnahmen anzufordern. Im Übrigen gelten die aktuellen Regeln zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und zur Vermeidung wissenschaftlichen Fehlverhaltens an der Universität Rostock

Selbstzitation in der Promotion

Da die Forschungsarbeiten, die in der Promotionschrift beschrieben werden, in aller Regel bereits auf Konferenzen und in Journals veröffentlicht sind, ist eine Selbstzitation in folgender Weise möglich. Entweder sollte am Anfang der Promotionschrift kurz darauf hingewiesen werden, welche Kapitel auf welchen Veröffentlichungen beruhen und gegebenenfalls der eigene Anteil an den einzelnen Veröffentlichungen herausgestellt werden, oder jeweils direkt am Anfang des jeweiligen Kapitels darauf hingewiesen werden, dass wesentliche Ergebnisse des Kapitels bereits veröffentlicht wurden. Eine Markierung jeder wörtlicher Übernahme aus eigenen Anteilen von Publikationen in die Promotionschrift wird aufgrund der verminderten Lesbarkeit nicht gefordert. (Jedoch ist zu beachten, dass bei Veröffentlichungen der Promotionschrift z.B. in Form eines Buches die entsprechende Verlagspolitik zu berücksichtigen ist).

4. Abgabe der Pflichtexemplare in der Universitätsbibliothek nach der Verleihung

Für die Veröffentlichung und Abgabe von Pflichtexemplaren im Rahmen von Promotions- und Habilitationsverfahren gilt die Pflichtexemplarordnung der Universität Rostock

Wichtiger Hinweis:

„Der Universitätsbibliothek Rostock sind innerhalb von vier Wochen nach Beschluss des Fakultätsrates über die Verleihung der Promotion oder der Habilitation bei einer Veröffentlichung der Arbeit ohne Verlags- oder Zeitschriftenpublikation die ausgewählte Anzahl von Pflichtexemplaren unentgeltlich zu übergeben.“ (§ 2 Absatz 1)

Die Optionen zur Veröffentlichung und Abgabe sind auf folgender Webseite

<http://rosdok.uni-rostock.de/site/publish/disshab>

ausführlich beschrieben. Bitte rufen Sie das Online-Abgabeformular für die gewählte Option auf und folgen dem dort angegebenen Verfahren.

Über die Abgabe der Pflichtexemplare erstellt die Hochschulschriftenstelle nach Prüfung auf Vollständigkeit und Korrektheit hin eine Empfangsbestätigung und leitet diese an die Zentrale Universitätsverwaltung (Akademische Selbstverwaltung (S44) – Promotionen und Habilitationen) weiter.